

Öffentliche Erklärungen und Eingaben der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung von 1950 bis 2002

Institut für Sexualforschung Frankfurt am Main (Leiter: Hans Giese), Forschungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung: Eingabe an die Gesetzgebenden Organe des Bundes in Bonn *betr. §§ 175, 175a StGB* vom 1. November **1950**. Veröffentlicht in: *Z. Sexualforsch.* 1950; 1: 311–312

Giese, H.: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung e. V. [zu den *Fragenkreisen „Homosexualität“ und „Therapeutische Behandlung von Kriminellen“*]. In: Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Strafrechtsreform mit ärztlichem Einschlag. Bundesministerium der Justiz, Bonn **1958**, S. 134–139

Bolewski, H. und H. Giese: Resolution [zur *Förderung von Sexualwissenschaft und Sexualpädagogik* anlässlich der 6. Wissenschaftlichen Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung vom 20. bis 23. Mai **1960** in Verbindung mit der Evangelischen Akademie Loccum zum Thema „Erziehung zur Sexualität“]. Abgedruckt in: *Erziehung zur Sexualität*. Vorträge, gehalten auf dem 6. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung in Verbindung mit der Evangelischen Akademie Loccum 1960. Beiträge zur Sexualforschung, Heft 24. Enke, Stuttgart 1961, S. 1

Krause, W. F. J., E. Schorsch, V. Sigusch, M. Walter und R. Wille: Medizinisch-rechtliche Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung *zum Transsexualismus*. Eingabe an den Bundesminister für Justiz der Bundesrepublik Deutschland vom 18. Juni **1974**

Schmidt, G., G. Amendt, R. Müller und B. Meyenburg (für den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung): Stellungnahme *zur Kampagne „Hab keine Angst“*. [Erklärung zu der im Auftrag der Innenminister/-senatoren des Bundes und der Länder herausgegebenen Publikation „Hab keine Angst. Broschüre gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern“]. **1976**. Abgedruckt in: *Sexualmed.* 1976; 5: 679–680

Schorsch, E., V. Sigusch, G. Schmidt und A.-E. Meyer: Stellungnahme der sexualwissenschaftlichen Universitätsabteilungen in Hamburg und Frankfurt a. M. und der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung *zu stereotaktischen Hirnoperationen bei Menschen mit abweichendem Sexualverhalten*. Hamburg und Frankfurt a. M., im April **1976**. *Spektrum Psychiat. Nervenheilk.* 1976; 5: 175–176, 179–180 und 183; ferner: I. Rieber, A.-E. Meyer, G. Schmidt, E. Schorsch und V. Sigusch: Stellungnahme zu stereotaktischen Hirnoperationen an Menschen mit abweichendem Sexualverhalten. *Monatsschr. Krim. Strafrechtsref.* 1976; 59: 216–222

Sigusch, V. (für den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung), R. Gindorf und H. Kentler (für den Vorstand der Gesellschaft zur Förderung sozialwissenschaftlicher Sexualforschung): Gemeinsamer Appell der deutschen sexualwissenschaftlichen Gesellschaften an den Deutschen Bundesrat und die Ministerpräsidenten der Länder *zugunsten eines Transsexuellen-Gesetzes* vom 28. Februar **1979**. Auszug veröffentlicht in: *Sexualpädagogik* 1979; 7 (1): 36

Sigusch, V. und E. Schorsch (für den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung), R. Gindorf und H. Kentler (für den Vorstand der Gesellschaft zur Förderung sozialwissenschaftlicher Sexualforschung): Gemeinsamer Appell der deutschen sexualwissenschaftlichen Gesellschaften an Parlament und Regierung der Bundesrepublik Deutschland *zur Beendigung der strafrechtlichen Sonderbehandlung der männlichen Homosexualität durch*

ersatzlose Streichung des § 175 StGB vom 1. November **1980**. Veröffentlicht in: Sexualpädagogik 1980; 8 (3): 36

Sigusch, V., E. Schorsch, M. Dannecker, G. Amendt und K. Albrecht-Désirat: Aufruf der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung zur *Entkriminalisierung der Homosexualität*. Frankfurt a. M., im Januar **1981**. Erstveröffentlichung in: Frankfurter Rundschau, Nr. 115 vom 19. Mai 1981, S. 9

Dannecker, M., G. Schmidt, E. Schorsch und V. Sigusch: Stellungnahme zu den *Forschungen des Endokrinologen Prof. Dr. Günter Dörner zum Thema Homosexualität*. Sexualmed. **1981**; 10, 110–111

Schorsch, E., M. Dannecker, F. Pfäfflin, G. Schmidt und V. Sigusch: *Über den allgemeinen Umgang mit AIDS*. Eine Erklärung der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung. Frankfurt a. M. und Hamburg, im November **1984**. Erstveröffentlichungen: unter dem Titel „Beispiellose Angst und Hysterie kennzeichnet die Lage“ in: Frankfurter Rundschau, Nr. 286 vom 7. Dezember 1984, S. 8; unter dem Titel der Erklärung in: Sexualmed. 1985; 14: 30–32

Dannecker, M., M. Hauch, F. Pfäfflin, G. Schmidt, B. Zeh, V. Sigusch und E. Schorsch: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung und der sexualwissenschaftlichen Abteilungen der Universitäten Hamburg und Frankfurt zu den vom *Bayerischen Ministerrat verabschiedeten Maßnahmen zur Aids-Bekämpfung*. Frankfurt a. M. und Hamburg, 20. Mai **1987**. Als solche meines Wissens nicht veröffentlicht; vgl. jedoch die in wesentlichen Passagen gleich lautende Erklärung der Deutschen Gesellschaft vom März 1987, von M. Dannecker für den Vorstand gezeichnet, in: Psychologie heute 1987; 14 (6): 33

Dannecker, M., M. Hauch, F. Pfäfflin, G. Schmidt, B. Zeh, E. Schorsch und V. Sigusch: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung und der sexualwissenschaftlichen Universitätsabteilungen in Frankfurt a. M. und Hamburg zum § 218 StGB. Hamburg und Frankfurt a. M., 3. September **1987**. Unter dem Titel „Wir fordern die ersatzlose Streichung der §§ 218 ff StGB“ in: Pro Familia Magazin 1987; 15 (6): 28–29

Aufruf und Petition: Ein Zeichen für Demokratie und Menschenrechte setzen – *den antischwulen Sonderparagrafen 175 StGB ersatzlos streichen!* Eine gemeinsame Initiative von Pro Familia, Lesbenring, Komitee für Grundrechte und Demokratie, Humanistische Union, Deutsche Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Sexualforschung, Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung und Bundesverband Homosexualität vom Februar **1989**. Wesentliche Auszüge in: Frankfurter Rundschau vom 9. März 1989, S. 4

Resolution zum *Sexualstrafrecht*, verabschiedet von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des 4. Kolloquiums der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung vom 11. bis 13. Mai 1990 in Nörten-Hardenberg. Nörten-Hardenberg, 13. Mai **1990**. Abgedruckt in: Z. Sexualforsch. 1990; 3: 192

Hauch, M., U. Schmauch, S. Düring, V. Sigusch, M. Dannecker und G. Schmidt: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung zur *beabsichtigten Einführung eines Straftatbestandes „Sexueller Missbrauch von Jugendlichen“*. Frankfurt a. M. und Hamburg, im März **1992**. Erstbericht unter dem Titel „Wissenschaftler befürchten Kriminalisierung von Jugendsexualität“ in: Frankfurter Rundschau, Nr. 69 vom 21. März 1992, S. 1. Erstdruck in: Z. Sexualforsch. 1992; 5: 168–172

Hauch, M., U. Schmauch, S. Düring, V. Sigusch und B. Strauß: Stellungnahme des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung *zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 zur Neuregelung des § 218 StGB*. Z. Sexualforsch. **1993**; 6: 335–338

Sigusch, V., W. Berner, H. Richter-Appelt, L. Böllinger und B. Gromus: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung *zum „Gesetz zur Bekämpfung von Sexualdelikten“* vom Februar **1998**. Z. Sexualforsch. 1998; 11: 163–166. Zugleich in: Psyche 1998; 52: 787–789; Dr. med. Mabuse – Zeitschrift im Gesundheitswesen 1998; 23 (Mai/Juni-Heft): 20–21; Spektrum Psychiat. Psychother. Nervenheilk. 1998; 27: 69–71; Hess. Ärztebl. 1998; 59: 333–334; Monatsschr. Krim. Strafrechtsref. 1998; 81: 368–371

Sigusch, V., W. Berner, H. Richter-Appelt, L. Böllinger und B. Gromus: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung *zur Offenbarungspflicht der Therapeuten im Strafvollzug* vom Juni **1999**. Z. Sexualforsch. 1999; 12: 178–179. Zugleich in: Psychotherapeuten-Forum 1999; 6 (4): 39; Pro Familia Magazin 1999; 27 (3): 38; Rechtsmedizin 1999; 9: 240–241; Psyche 1999; 53: 1301–1302

Becker, S., W. Berner, M. Dannecker, H. Richter-Appelt: Stellungnahme *zur Anfrage des Bundesministeriums des Innern (V 5a-133 115-1/1) vom 11. Dezember 2000 zur Revision des Transsexuellengesetzes*. Z. Sexualforschung **2001**; 14: 258-268.

Richter-Appelt, H., Böllinger, L. (Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung): *Einwände zum Entwurf des Rates der Europäischen Gemeinschaften zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern*. Z. Sexualforsch. **2002**; 15: 69-73

Richter-Appelt, H., Dannecker, M., Hill, A., Brandenburg, U., Grau, G. (Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung): *Stellungnahme zu dem misslungenen Versuch der Bundesregierung, homosexuelle Opfer zu rehabilitieren*. Z. Sexualforsch. **2002**; 15: 147-149

Böllinger, L., Berner, W., Hill, A. (Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung): *Stellungnahme zum geplanten Gesetz zur Einführung einer nachträglich angeordneten Sicherungsverwahrung*.